



AGT 2 – Coolness Coaching

Ausgangspunkt:

Eine Klasse oder Gruppe mit gewaltbereiten Jugendlichen, die sich gegenseitig provozieren, abwerten. Es besteht die Gefahr von Körperverletzungen und größeren Sachbeschädigungen. Es sind noch keine größeren Gewalttaten verübt worden.

Ziele:

- 1. Gewaltverhindernder Umgang mit den aggressiven Persönlichkeitsanteilen**
 - bewusste Wahrnehmung der aggressiven Gefühle
 - Verhalten bei Aggression und Wut (Weggehen, sich abreagieren) = Notfallplan
 - Wahrnehmen und Aushalten von Nähe
 - Erkennen der eigenen Befindlichkeit in Konfliktsituationen
 - Wahrnehmung eigener Täter-Opfer-Dispositionen (Gewalt als Lebensgefühl)
 - Aushalten von Konfrontation, Provokation und Frustration
 - Reduzierung von Feindlichkeitswahrnehmung

- 2. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen**
 - Regeln beachten
 - Methoden zu den 5 Teilkompetenzen aus dem AGT1

Methoden

- Erlebnispädagogische Spiele und Übungen
- Kämpfen als pädagogische Disziplin
- Sport / körperbetonende Spiele (=> Umgang mit Regeln)
- Rollen / Theaterspiele / Szenische Darstellung
- Konfrontationsübungen (Konfrontation mit der Realität)

- Provokationstests
- Verhaltenstrainings (Verhalten in eskalierenden Situationen)

Dauer:

- 20 Stunden (z.B. 4 Einheiten à 5 Stunden)

Gruppe:

- Gruppe besteht aus max. 16 Teilnehmer pro Trainer

Rahmenbedingungen / Voraussetzungen (für ein AGT2 in Schule und Jugendhilfe)

- AGT2 / CC wird nicht zur Behandlung von Gewalttätern eingesetzt (→ AGT3)
- belastbares Verhältnis zwischen Lehrer / Betreuer und Schüler
- Mindestmotivation: Das Trainings ist besser als Schule
- Durchführung während der Unterrichtszeit
- die Lehrer müssen dauerhaft den Prozess / das Training begleiten
- die Lehrer / der Klassenlehrer soll regelmäßige Übungen weiterführen (z.B. Klassenrat)
- Eltern sind informiert und gaben ihre Zustimmung

